



Angenehme Adventszeit, frohes Fest & guten Jahresausklang!

Liebe Freunde und Mitglieder der Europa-Union Bayern,

während üblicherweise die Vorweihnachtszeit geprägt ist von Weihnachtsfeiern, Weihnachtsmärkten und Geschenke besorgen, folgt auch in diesem Winter nach einem für viele fast unbeschwerten Sommer ein grauer und von bitter nötigen Einschränkungen geprägter Winter. Nutzen wir diese Zeit, um ein Stück weniger Vorweihnachtstress zu erleben, einen kurzen Blick zurück zu werfen und einen kurzen Ausblick in 2022 zu wagen.

Rückblickend gibt es Licht und Schatten. Während die erste Corona-Welle uns in Deutschland, dank Vorsicht aller, im Verhältnis zu anderen Nationen verhältnismäßig wenig Leben kostete, sieht es seit den Folgewellen nicht mehr so gut aus. Neben vielen vorbildlich sich Verhaltenden und einem sehr wirksamen Impfstoff in Rekordzeit mussten wir zudem Coronaleugnende und Maskendeals ertragen.

Während sich außerhalb der EU die USA mit Haaresbreiten den demokratischen Wechsel an ihrer Spitze sichern konnten, verhält sich Boris Johnson in Sachen EU weiterhin wie der Elefant im Porzellan-Laden. Und leider ist er damit nicht allein: Polen und Ungarn pfeifen weiterhin auf Europäische Grundwerte – und an Polens Außengrenze auch die gesamte EU. Auf dem Balkan steht statt einer Annäherung an die EU die Gefahr gewalttätiger Auseinandersetzungen auf der Tagesordnung. Während sich einerseits die Welt in Glasgow auf ein globales Abkommen zur Rettung unserer Lebensgrundlage auf der Erde einigten, sind künftige Generationen vom Ergebnis enttäuscht und Europa läuft beim Gaspreis Gefahr zum Spielball anderer Mächte zu werden.

Aber auch in Deutschland kam einiges anders, als es der Jahresbeginn vermuten ließ. Statt Markus Söder, Armin Laschet oder Annalena Baerbock führt nun Olaf Scholz eine Ampel-Koalition an. Und während wir als

Europa-Union im Wahlkampf erfolglos mehr Europa forderten, finden sich nun erstmals zentrale Punkte und Forderungen der Europa-Union in einem Koalitionsvertrag wieder. Ob europäischer Föderaler Bundesstaat, Spitzenkandidaten-Prinzip oder Initiativrecht für das Europäische Parlament – unsere Gründungsväter wären begeistert. Ob Außen- und Sicherheitspolitik, Mehrheitsentscheidungen oder Wahrung der Demokratie und Rechtsstaatlichkeit – der Koalitionsvertrag zu Europa liest sich fast, als sei er von der Europa-Union geschrieben worden. Gleichwohl werden wir die Ernsthaftigkeit dieser erfreulichen Zielsetzungen sehr aufmerksam begleiten müssen. Dazu mahnen uns schon jetzt der Blick auf die Inhalte im Verkehrsbereich des Koalitionsvertrages einerseits und die Ankündigungen des designierten Verkehrsministers einer noch nicht einmal gewählten Bundesregierung zum europäischen Jahr der Schiene andererseits.

Auch das deutsch-französische Verhältnis wird für den europäischen Motor eine entscheidende Rolle spielen. Unser Ehrenvorsitzender Markus Ferber MdEP rückt deshalb in seinem Beitrag besonders die französische Ratspräsidentschaft und die bevorstehende Präsidentschaftswahl in den Fokus. Ihnen allen angenehme Adventstage, fröhliche Weihnachten und einen angenehmen Jahresausklang. Aber vor allem: Bleiben Sie gesund! ★

Ihr Thorsten Frank

Landesvorsitzender der Europa-Union Bayern

IN DIESER AUSGABE

2022: Europa blickt nach Frankreich
Europa braucht eine Seele von Anton von Cetto
Aktion Zeitspende & Bundeskongress 2021

2022: Europa blickt nach Frankreich



Corona, Migration, Wirtschaft, Rechtsstaatlichkeit und internationale Beziehungen: Die Europäische Union steht im kommenden Jahr vor einer Vielzahl von Herausforderungen.

Ab Januar wird ganze Europa nach Frankreich blicken. Frankreich wird in der ersten Hälfte des Jahres 2022 die EU-Ratspräsidentschaft übernehmen. Es zeichnen sich bereits jetzt schon die Themen ab, die unter französischer Ratspräsidentschaft auf die europäische Tagesordnung kommen - darunter die Überarbeitung des Stabilitäts- und Wachstumspakts, die digitale Agenda, Klimafragen sowie soziale Rechte. Außenpolitisch geht es darum, sich gegen führende Staaten wie China, Russland aber auch die USA behaupten zu können. Hier muss Frankreich wichtige Impulse geben. Denn die EU kann es sich nicht leisten, nur Zuschauer auf internationaler Bühne zu sein. Der Rest der Welt wartet nicht auf Europa.

Gleichwohl ist zu erwarten, dass die bevorstehende Präsidentschaftswahl in Frankreich die EU-Ratspräsidentschaft stark beeinflussen wird. Emmanuel Macron bereitet seinen Wahlkampf geschickt vor. Denn der Abgang von Bundeskanzlerin Angela Merkel hinterlässt auf europäischer Ebene ein Vakuum, das Macron versucht

zu füllen. Macron, der seit Jahren auf EU-Reformen und die Flexibilisierung der Haushaltsregeln drängte, aber bei Angela Merkel bisher immer auf Granit stieß, stellt das Thema Europa ins Zentrum seines Wahlkampfes.

Außerdem unterzeichnete er vor Kurzem, gemeinsam mit dem italienischen Premierminister Mario Draghi, einen Vertrag zur Stärkung der bilateralen Beziehungen. Das Ziel des Vertrages ist es, eine enge Zusammenarbeit zwischen Rom und Paris zu schaffen. Draghi und Macron wittern hier Morgenluft, weil sie wissen, dass die neue Ampel-Koalition in wirtschaftspolitischen Fragen noch keine klare Linie erkennen lässt und bereiten damit geschickt das Europa nach der Merkel-Ära vor.

Grundsätzlich muss die neue Bundesregierung enorm aufpassen, dass Deutschland die klassische Vermittlerrolle in Brüssel nicht verliert und bilaterale Vereinbarungen im südlichen Europa ausgebaut werden. Das würde nicht nur den Zusammenhalt in der EU gefährden, sondern auch den Einfluss Deutschlands in Brüssel schmälern.★

Markus Ferber, MdEP

Ehrenvorsitzender

Bayern in Europa. Digital immer dabei.

Sie wollen unser Informationsblatt Bayern in Europa in digitaler Form und auch per E-Mail erhalten? Kein Problem. Schicken Sie einfach eine kurze E-Mail an:

buero@eu-bayern.de



Flagge zeigen in den Sozialen Medien: Die Europa-Union auf Facebook.

Laufend aktuelle Berichte, Bilder und Neuigkeiten rund um die Europa-Union. Zu finden auf unserem Facebookauftritt. Besuchen und liken Sie die Europa-Union Bayern auf Facebook: facebook.de/EuropaUnionBayern/

Europa braucht eine Seele

Die Europäische Union achtet den Status der Kirchen, weltanschaulichen Gemeinschaften und religiöse Vereinigungen bzw. Gemeinschaften in den Mitgliedstaaten nach deren Rechtsvorschriften. Sie pflegt mit diesen Kirchen und Gemeinschaften in Anerkennung ihrer Identität und ihres besonderen Beitrages, einen offenen transparenten und regelmäßigen Dialog. Die Kommission war das erste Organ, welches eine informelle Beziehung zu ihnen aufnahm sowie institutionalisierte. Seit 1983 hatte sie eine Kontaktperson für Kirchen, Religionen und Weltanschauungsgemeinschaften zur Verfügung gestellt und unter Kommissionspräsident Gaston Thorn (LUX 1981-1985) auf Empfehlung des Generalsekretärs der Kommission Emil Noell ein Verbundsystem zu den Konfessionen aufgebaut, welches beim Generalsekretariat angesiedelt war. Unter Kommissionspräsident Jaques Delors (F 1985-1995) fand eine Umstrukturierung statt. Er setzte einen dem Generalsekretariat zugeordneten „Think Tank“ ein, der in seiner Arbeit unabhängig ist. Jaques Delors erkannte, dass es der EWG an einem Herz und einer Seele fehle und somit die religiöse Dimension mit den politischen Zielen Europas verbunden werden müsste, welches zu einer Errichtung eines Programmes „Europa eine Seele geben“ führte.

Daraus resultierend entstand ein Förderprogramm der Europäischen Union „Soul - Initiative“ (Seele) für Projekte, die von Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften durchgeführt wurden. Seit 1970 unterhalten der Vatikan – als Universalkirche – mit einem Nuntius (Botschafter) und die Europäische Union mit einem Botschafter/in diplomatische Beziehungen. Weitere Konfessionen als Interessensvertretung (nicht Lobbyisten) stehen im Dialog mit der Kommission und dem Parlament.

Im Jahr 1979 wurde eine Kommission der Bischofskonferenzen der EG/EU – COMECE (Commissio Episcopatum Communitatis Europensis) errichtet, deren Präsident Kardinal Erzbischof Jean-Claude Hollerich (LUX) ist. Sie übt indirekten politischen Einfluss auf die Europapolitik aus. Durch ein christlich verstandenes Staats- und Ordnungsdenken kann die Europäische Union als Friedensgemeinschaft im Geiste des Friedensnobelpreises sich in Zukunft behaupten und auch als Vermittler in Weltkonflikten fungieren und dazu braucht sie eine „Seele“.

Anton von Cetto

Stv. Landesvorsitzender

Premiere für Deutsch-Tschechischen Europa-Werte-Wanderweg

Rund 50 Teilnehmer, darunter viele Jugendliche waren im malerisch gelegenen Bad Kötzing zur Eröffnung für den deutsch-tschechischen „Europas-Werte-Wanderweg“ im Kurpark mit der Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales, Melanie Huml MdL, zugegen. Die zweisprachige Version des Werte-Wanderwegs feierte damit gleichzeitig Premiere. Die Europa-Union Bayern verfügt dank Unterstützung der Staatsregierung und der Europäischen Union damit nun gleich über zwei Versionen der interaktiven Schautafeln und ist in Bad Kötzing noch bis Frühjahr 2022 zu besichtigen.

Info: euwww.eu



Aktion Zeitspende

60 Minuten für die Zukunft Europas!

Aufruf der Europa-Union Bayern

Erstmals in der Geschichte der EU hat die Europäische Union eine Möglichkeit geschaffen, sich direkt für Europa einzubringen. Europa hört seinen Bürgern zu! Bei der **Konferenz zur Zukunft Europas (CoFoE)**. On-line in allen Amtssprachen. Deshalb ruft der Landesverband dazu auf, sich einzubringen. Damit die Stimme der Bürgerinnen und Bürger gehört wird. Es ist dort möglich der EU direkt zu sagen, was man sich von und in Europa wünscht. Was verbessert werden muss und was einen bewegt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich sogar über Sprachgrenzen hinweg automatisch übersetzt mit anderen EU-Bürgern in ganz Europa über Reformideen auszutauschen.★

Spenden Sie Europas Zukunft bis zum 31.01.2022 60 Minuten Ihrer Zeit und nehmen Sie aktiv an der politischen Entwicklung der Europäischen Union auf <https://futureu.europa.eu/> teil.

Videoaufrufe zur CoFoE:
<https://eu-bayern.de/aktion-zeitspende-zukunft-braucht-europa/>



„Die Zukunft wartet nicht“

Europa-Union fordert Spitzenkandidatenprinzip, Mehrheitsentscheidungen und transnationale Listen

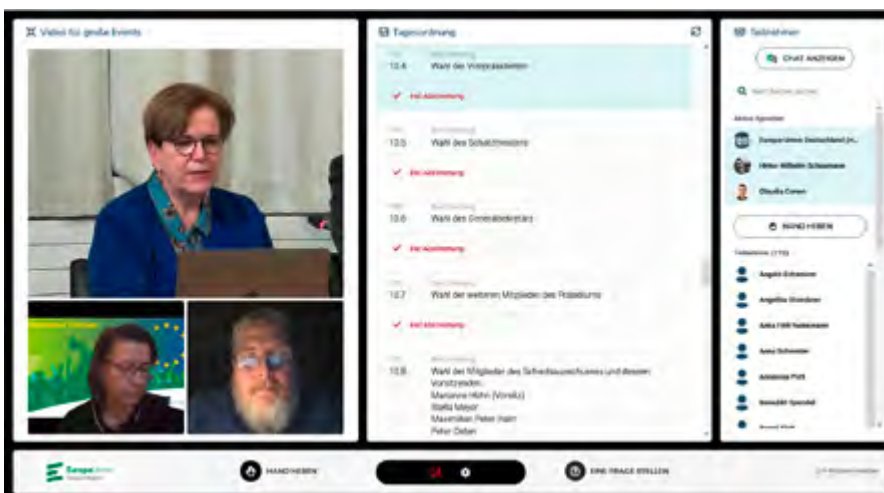
Einen intensiven 64. Bundeskongress der Europa-Union Deutschland erlebten die Delegierten der Europa-Union Bayern. In seinem Leitantrag fordert die Europa-Union, dass die Ergebnisse der Konferenz zur Zukunft Europas als Auftrag an die Europäische Union angenommen werden, die Sicherung des Spitzenkandidaten-Prinzips, Mehrheitsentscheidungen auf Europäischer Ebene auszubauen sowie die Einführung transnationaler Listen zur Europawahl.

Bei den Neuwahlen wurden Rainer Wieland MdEP als Präsident, Christian Moos als Generalsekretär und

Prof. Dr. Joachim Wuermeling in ihren Ämtern bestätigt. Bei den Stellvertretenden Vorsitzenden gab es zwei Neuzugänge. Für die Europa-Union Bayern wurde Matthias Zürl als Mitglied des Präsidiums bestätigt und erstmals der Landesvorsitzende Thorsten Frank gewählt. Er folgt damit Walter Brinkmann, der nicht mehr kandidierte.

Inhaltlich war der virtuelle Bundeskongress mit 130 Delegiertenstimmen trotz anspruchsvollem Setting dank seiner professionellen Tagungsleitung mit gleich acht diskutierten und beschlossenen Anträgen ein voller Erfolg. Mit 100 % Zustimmung angenommen wurde ein bayerischer Antrag zu schwarzen Listen und Steueroasen.★

Lesen Sie den gesamten Artikel auf:
<https://kurzelinks.de/yfr1>





Besuch der Radarstation auf dem Arber

KV Donauwald: „Luftraumüberwachung als Beitrag zu Frieden und Sicherheit in Europa“ war Thema einer Exkursion der Europa-Union Donauwald e.V zur Militärischen Radar- und Funkstation Großer Arber. Die Bundeswehr betreibt die Station zur Luftraumüberwachung über Deutschland und dem NATO-Bündnisgebiet als hoheitliche Aufgabe. Rund um die Uhr werden hier von militärischem und zivilem Personal mehrere Radar- und Flugfunkgeräte betreut.

Organisiert wurde die Tour von der Kreisvorsitzenden

Christine Eder, um Mitgliedern und Freunden sichtbar zu machen, welcher wichtiger Beitrag zur Friedensicherung in ihrer Region am Großen Arber geleistet wird. Die Führung übernahm der Technische Offizier Hauptmann Matthias Gille. Mit einem unterirdischen Lift ging es zu den Radarkuppeln. Auch der Dienststellenleiter des zuständigen Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Bogen Alfons Lermer und der Personalratsvorsitzende des BwDLZ Josef Bauer begleiteten die Tour und standen auch später noch im Brauereigasthof am Fuß des Arber hochkompetent für die zahlreichen Fragen zur Verfügung.★



Europa-Werte-Wanderweg in Aichach

KV Aichach-Friedberg: Mit den Worten „Danke, dass Sie für die Werte Europas gefroren haben!“ beendete der Festredner Markus Ferber MdEP bei der Eröffnung zum Europa-Werte-Wanderweg am 11. November 2021 in Aichach seine Ausführungen. Denn kurzfristig wurde durch die Ausrufung des Katastrophenzustands in Bayern die Veranstaltung ins Freie direkt vor das Rathaus in Aichach verlagert. Mehr als 20 Interessierte folgten dennoch der Einladung. Trotz Kälte gelang es einer Instrumentalgruppe des Deutscherherren-Gymnasiums Aichach einen würdigen Rahmen zu gestalten. Grußworte sprachen der stv. Landrat Manfred Losinger, der Aichacher Bürgermeister Klaus Habermann und Thorsten Frank, Landesvorsitzender der Europa-Union Bayern. Peter Halke, KV-Vorsitzender, dankte besonders Aichachs Bürgermeister für seine uneingeschränkte Unterstützung.★

Ganzer Artikel: <https://lmy.de/WIMXd>



45 Jahre KV Roth-Schwabach

KV Roth-Schwabach: Nach gemeinsamer Einladung des Senioren-Kulturkreises Schwabach und der Europa-Union Roth-Schwabach war Sylvie Feja von der Verwaltung des Bezirks Mittelfranken in der Goldschlägerstadt Schwabach zu Gast und informierte über Regional- und Kommunalpartnerschaften in Mittelfranken. Ausführlich stellte sie anlässlich 40 Jahre Regionalpartnerschaften mit dem Limousin/Nouvelle Aquitaine/Frankreich und 20 Jahre mit der Woiwodschaft Pomorskie/Polen diese bewährten freundschaftlichen europäischen Verbindungen vor.

Die Veranstaltung setzt nach 45 Jahren vielseitiger Mitarbeit im Sinne der EU vorerst einen Schlusspunkt für den Kreisverband. Satzungsgemäß benötigt es weitere Aktive zur Wiederbelebung für den 1976 gegründeten Kreisverband. 1. Vorsitzender war bis zu seinem Tod am 26.10.1978 Landrat Dr. Ignatz Greiner. Ihm folgte als Vorsitzende Jutta Grimm bis 1985. Danach war bis zuletzt Richard Gelenius, Schwabach, Vorsitzender und Heiner Schneider, Roth, die letzten 20 Jahre sein Stellvertreter. Letzte Delegiertenaufgabe war für Richard

Gelenius die Teilnahme am Online Bundeskongress 2021 „Europa – Unsere Zukunft“. Beide engagierte Europäer sind dankbar für die lange gemeinsame Zeit mit dem BV Mittelfranken, dem LV Bayern, dem Bundesverband, der JEF und der UEF.★



„Begegnungsprojekte über 40 kommunale Partnerschaften“ Herausgeber Bezirk Mittelfranken mit Unterstützung BV Mittelfranken v.a. zu Frankreich und Polen. Weitere Info: Bezirksrathaus, Frau Sylvie Feja, Danziger Straße 5, 91522 Ansbach

Stadt Burghausen seit 70 Jahren

Mitglied bei der Europa-Union

KV Altötting: Die Stadt Burghausen trat 1951 der Europa-Union bei und ist seit dieser Zeit Mitglied bei dem Verband. In einem feierlichen Akt wurde dem Bürgermeister der Stadt, Florian Schneider eine Ehrenurkunde durch den ersten Vorsitzenden Helmut Tiefenthaler übergeben. Im Beisein von Josef Jung und Dr. Willi Kleine hob er die Bedeutung der Grenzstadt zu Österreich hervor und bedankte sich für die jahrzehntelange Treue. Bürgermeister Schneider lobte die grenzüberschreitende Arbeit und der Wirtschaftsraum Burghausen gewann durch die Grenzöffnung einen größeren Wirtschaftsraum. Er sieht in Europa einen „Garant des Wohlstandes und des Friedens.“★



v.l.n.r. Helmut Tiefenthaler, Josef Jung, Florian Schneider, Dr. Willi Kleine

Mitgliederversammlung



v.l.n.r. Helga Watroba, Anita Donhauser, Lilo Eckert, Bernhard Matschiner, Christine Augsberger, Hermann Kucharski

KV Amberg: Zur Mitgliederversammlung und einem anschließenden „Wiedersehensfest“ konnte der Vorsitzende Hermann Kucharski 53 Mitglieder und Gäste am 29. August“ willkommen heißen.

Mit besonderer Freude begrüßte er die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden Amberg, Sulzbach-Rosenberg, Kastl sowie Anton Freiherr von Cetto vom Landesverband und Anton Götz vom Bezirk der EUB. Pandemiebedingt waren die Berichte der Vorstandsmitglieder nicht so umfangreich wie früher. Nach der Entlastung des Vorstandes wurde bei den Neuwahlen Hermann Kucharski in seinem Amt bestätigt. Da Karoline Hastreiter nicht mehr kandidierte wurde als Stellvertreterin Christine Augsberger gewählt. Um die Finanzen kümmert sich Bernhard Matschiner und Lilo Eckert ist weiterhin als Schriftführerin aktiv. Als Beisitzerinnen gehören Anita Donhauser und Helga Watroba dem Vorstandsteam an.★

Das Land, in dem der Bär los ist Hoher Besuch zur EU-Ratspräsidenten- schaft Sloweniens zu Gast in Augsburg



KV Augsburg: Der slowenische Botschafter Franc But aus Berlin höchstpersönlich stellte in der Friedensstadt in der Stadtbücherei auf Einladung der Europa-Union Augsburg das Land und die EU-Ratspräsidentenschaft vor. Ebenfalls zu Gast war die slowenische Generalkonsulin Masa Siftar aus München. Die Stadt Augsburg würdigte den Besuch seiner Exzellenz mit einem Eintrag in das Goldene Buch der Stadt. Da es dem Botschafter wichtig war, sich Zeit für die Fuggerstadt zu nehmen, besichtigten der hochrangige Gast und die Generalkonsulin auf Einladung der Stadt auch bedeutsame Orte in der Schwabenmetropole. Warum in Slowenien der Bär los ist? Das lesen Sie in der Vollversion des Artikels:

<https://t1p.de/x49sf> ★



Eindrucksvolle Bilanz des wiedergewählten Vorstands bei der Mitgliederversammlung

KV Aschaffenburg: Am 12. Oktober 2021 fand die Mitgliederversammlung des Kreisverbandes der Europa-Union Aschaffenburg statt, bei dem das Team um Dieter Schornick bestätigt sowie Maili Wagner neu dazu gewählt wurde. Der KV blickt trotz Pandemie auf eine eindrucksvolle Bilanz seiner umfangreichen Aktivitäten. Ob Fördermittel, das Projekt „Runder Tisch Europa“ oder Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl in der Aschaffener Stadthalle, der Kreisverband war aktiv. Aber auch Europas Werte-Wanderweg in Laufach, der „Europäische Wettbewerb“, Europa-Salon oder „Konferenz zur Zukunft Europas“ – der Kreisverband sprüht vor Aktivitäten und hat noch viel vor.

Weiter lesen: <https://lmy.de/giUGU> ★



Hinterer Reihe v. l.: Georg Fath, Valentin Weber, Dr. Reinhard Paczesny, Jan Wagner und Franz Holzheu.
Vorderer Reihe v. l.: Die beiden Beiratsmitglieder Oana Oravitan-Stenger und Beatrice Brenner, Dieter Schornick und Maili Wagner;
Foto: Dieter Schornick

Ernennung des Honorarkonsul der Republik Kroatiens

BV Niederbayern: Nach der Ernennung des Bezirksvorsitzenden Konrad Kobler MdL a.D. zum Honorarkonsul der Republik Kroatien in Bayern, erfolgte die Errichtung des Konsulates in Form der Übergabe des Staatswappens mit Flagge Kroatiens durch Botschafter Gordan Bakota und Generalkonsul Vladimir Duvnjak.

Die Stadt Passau durch Oberbürgermeister Jürgen Dupper und des Landkreises Passau, Landrat Raimund Kneidinger sowie seitens des Bezirksverbandes durch Anton von Cetto, entboten dazu Glückwünsche, verbunden mit einer erfolgreichen konsularischen Arbeit.★



Bildquelle: Josef Heisl

Ergebnisse Neuwahlen

KV Amberg: Vorsitz: **Hermann Kucharski**, Stv. Vorsitz: **Christine Augsberger**, Schatzmeister: **Bernhard Matschiner**

KV Aschaffenburg: Vorsitz: **Dieter Schornick**, Stv. Vorsitz: **Georg Fath**,
Dr. Reinhard Paczesny, **Valentin Weber**, **Maili Wagner**, Schatzmeister: **Jan Wagner**

KV Altötting: Vorsitz: **Helmut Tiefenthaler**, Stv. Vorsitz: **Josef Jung**, **Gisela Kriegl**,
Annette Heidrich

BV Oberpfalz: Vorsitz: **Tobias Gotthardt**, Stv. Vorsitz: **Anton Götz**, **Hermann Kucharsky**,
Schatzmeister: **Gerd Wenninger**

Termine

Do. 20.01.22

Konferenz zur Zukunft Europas via Zoom,
Bürgerdialog EUD, KV Aschaffenburg

Fr. - Sa. 24. - 25.06.22

Landesversammlung EU-Bayern Bayreuth



Europa-Werte-Wanderweg

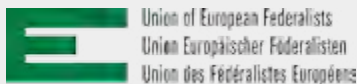
April	Coburg	Oberfranken
Mai	Röttingen	Unterfranken
Juni	Scheinfeld	Mittelfranken

In eigener Sache

Lust auf mehr? Zum Thema News und Social-Media: Die Europa Union Bayern freut sich über aktive Mitglieder die sich zur Öffentlichkeitsarbeit ehrenamtlich einbringen. Interessierte wenden sich einfach an das Büro. Danke an Andrew Treuberg für die Bereitschaft zum technischem Website-Support der EUB und Miriam Leunissen für den Workshop bei der Klausurtagung des Landesvorstands.

Gründung Historische Kommission

2023 wird der Landesverband 75 Jahre alt. Die Europa-Union Bayern ruft alle Mitglieder, herausragende historische Beiträge und Bilder in den eigenen Archiven zu suchen. Wer an der Historischen Kommission mitwirken möchte, ist herzlich eingeladen sich bei der Landesgeschäftsstelle dazu zu melden.



Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Europa-Union Bayern,
liebe überzeugte Europäer,

wir wünschen Ihnen und Ihren Familien
frohe Festtage und einen guten Rutsch
in das neue Jahr 2022!

Ihr Landesvorstand
der Europa-Union Bayern



Impressum

Herausgeber: Europa-Union Bayern e.V.
Landesgeschäftsführerin Dr. Ute Hartenberger
Oberanger 32, 80331 München
Tel. 089 260 34 75, Fax 089 260 37 50
E-Mail: buero@eu-bayern.de
www.eubayern.de & www.jef-bayern.de
<https://www.facebook.com/EuropaUnionBayern/>

Redaktion (ViSdP): Ellen Schuster, Freiherr Anton von Cetto, Thorsten Frank (Koordination), Gerhard Rippert
Grafik, Satz: Kolibri Werbeagentur